Erfahrungsbericht San Pellegrino

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Du Dich in diesen Zeilen wiederfindest, wirst Du Dich für den Italienaustausch in San Pellegrino interessieren. Ich will Dir mit diesen Zeilen einen kurzen Einblick geben. Falls Du erwartest, drei Wochen lang eine kurze Atempause von dem Unterricht von Villingen zunehmen, hast Du dich getäuscht. Nach einem Frühstück gemeinsam mit Deinen weiteren drei Kollegen, mit denen Du die kommende Zeit verbringen wirst und Deinen beiden begleitenden Lehrern, in unserem Fall Herr Stolz und Herr Armbruster, wirst Du dich auf eine mehrstündige Autofahrt nach Italien aufmachen und am frühen Nachmittag in Norditalien, San Pellegrino, ankommen. In Deinem Hotel eingecheckt und kurz frischgemacht, wirst Du Deine Betreuerin und die anderen bei einem Caffè näher kennenlernen. In der ersten Woche bist Du auf der italienischen Berufsschule. Dort erhältst Du Eindrücke in das dortige Schulsystem und die Unterrichtsform. Vieles besteht aus praktischem Üben, die Schüler dort wechseln wochenweise in einen Betrieb, umgelernte Theorie und Praxis dann am Gast selbst umzusetzen. Du siehst, es ist anders als in Deutschland, genau umgedreht. Deine Freizeit kannst Du frei gestalten. Ich empfehle Dir, Dir genug Zeit für Dich zu nehmen und gleichzeitig nicht zu vergessen, dass ihr nur zu viert seid. Du wirst Deine Kollegen brauchen, ihr solltet miteinander auskommen, die kommende Zeit wird anstrengend. Große Empfehlung: geht in die dortige Therme. Oder geht gemeinsam wandern, besteigt den dort nahegelegenen Berg. Rauskommen hilft, um abzuschalten und Kraft zu tanken - den Kopf freizubekommen. Nach einer Woche Berufsschule werdet ihr zu einem nahe gelegenen Apartment des Da Vittorios umquartiert. Dir wird am selben Tag die Arbeitsstelle vorgestellt und am nächsten Tag geht es auch schon los: morgens um 9h beginnt der Dienst für den Service. Du arbeitest im Teildienst bis zum frühen Nachmittag und abends wieder. Abläufe sind morgens und abends gleich. Nach einer Begrüßung wirst Du in Deine ersten Aufgaben eingewiesen. Du wirst als eine vollwertige Arbeitskraft betrachtet, je mehr Interesse Du zeigst, desto mehr sind die Leute vor Ort, alles wunderbare Menschen, bereit, Dir zu zeigen und auch abseits der Arbeit mit Dir in den Dialog zu treten. Die Arbeit basiert stark auf klassischen mise-en-place-Arbeiten. Bitte mache Dir bewusst, dass ein drei-Sterne-Restaurant nacheiner Struktur funktioniert, die Du binnen zwei Wochen nicht sprengen kannst. Du kannst Dich dem anpassen und in jeder Arbeit Deinen Spaß finden. Letztendlich ist es eine Ehre, sagen zu können, dort einmal gearbeitet zu haben. Während des Services ist Deine volle Konzentration gefragt. Ein Abruf am Pass folgt dem anderen, Du bist als Runner in der Position, die Speisen an den Guéridon zu bringen. Wenn Du nach den ersten Tagen Dein Engagement unter Beweis gestellt hast, darfst Du auch mit Deinen Kollegen dem Gast servieren. Unser Highlight des Aufenthaltes: Leonardo DiCaprio war unser Gast. Lass mich Dir eines mitgegeben: die Zeit ist hart und anstrengend. Du arbeitest mit wenigen Pausen und musst stets konzentriert und leistungsfähig sein. Teildienst ist schlauchend, Deine Füße brennen nicht nur in den ersten Tagen am Abend. Aber, wenn Du dann abends im Bett liegst und Revuepassieren lässt, was Du heute hast alles erleben dürfen und es Dich mit einem Glücksgefühl erfüllt, dann weißt

Du, dass Du in der richtigen Branche bist. Eine weitere Sache, die ich Dir gerne mitgeben möchte: Nutzt auch eure freie Zeit richtig. Besucht Bergamo und Mailand, geht essen und lernt eure italienischen Kollegen kennen. Geh mit ihnen abendsein Bier trinken, sie geben dir Tipps und Tricks, wie Du gut oder besser arbeiten kannst und wo es das beste Essen und den besten Kaffee gibt. Hier schaffst Du die Basis für deine Zukunft. Du kannst aus diesen drei Wochen sehr viel mehr herausholen als simples Arbeiten.

Bist Du neugierig geworden oder würdest selbst gerne einmal nach Italien und an dem Austauschteilnehmen? Dann bewirb Dich doch einfach :)